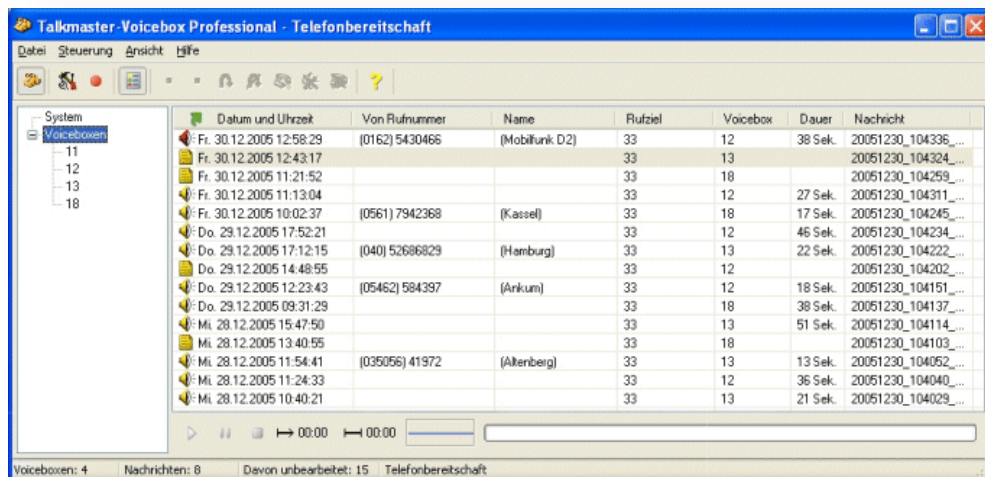


Produktinformation

Talkmaster® - Voicebox

Persönlicher Anrufbeantworter für Telefonanlagen

Bis zu 30 Anrufe gleichzeitig, Sprach- und Faxboxen, Standard- oder eigene Ansagen, telefonische Benachrichtigung, Fernabfrage, E-Mail-Versand, PC-Client



Leistungsmerkmale:

- Software für Windows ab Windows 2000
- Funktioniert mit allen gängigen ISDN-Karten
- Erhältlich als 2-, 4-, 8-, 16- oder 30-Kanal-Version
- Automatisch beliebig viele Voiceboxen
- Empfängt Sprach- und Faxnachrichten
- Standard-Begrüßung pro Teilnehmer
- Eigene Begrüßung möglich
- Rufnummern-Ansage in natürlicher Aussprache
- Telefonische Benachrichtigung
- E-Mail-Versand der Nachrichten
- Fernabfrage und Fernsteuerung
- Anhören und Bearbeiten am Arbeitsplatz-PC

Für den eiligen Leser: 7 Fragen, 7 Antworten

1 Was ist die Talkmaster®-Voicebox?

Die Talkmaster®-Voicebox ist Software, die auf jedem modernen Windows-PC läuft. Sie besteht aus einem Server- und einem Client-Programm. Zweck des Servers ist, Anrufe anzunehmen, die der Inhaber einer Telefonnebenstelle auf die Voicebox umgeleitet hat. Der Client braucht nur dann installiert zu werden, wenn der Nebenstelleninhaber den Arbeitsplatz-PC zum Verwalten von Nachrichten benutzen soll.

2 Was ist der Unterschied zwischen „Standard“ und „Professional“?

- Die Standard-Ausgabe des Voicebox-Servers enthält keinen Webserver. Jeder Anwender, der am Arbeitsplatz-PC seine Nachrichten anhören möchte, verwendet den „Voicebox-Standard-Client“. Das Nachrichtenverzeichnis auf dem Server muß mit einer Windows-Verzeichnisfreigabe ausgestattet sein.
- Die Professional-Ausgabe enthält einen Webserver. Wer am Arbeitsplatz-PC seine Nachrichten anhören möchte, verwendet den Standard-Webbrowser und den Professional-Client. Auf dem Server braucht kein Verzeichnis freigegeben zu sein.

3 Was leistet die Talkmaster®-Voicebox?

- Sie stellt automatisch beliebig viele Voiceboxen bereit, indem sie beim ersten umgeleiteten Anruf automatisch für die Nebenstelle eine Voicebox einrichtet. Sie begrüßt den Anrufer automatisch mit einer Standard-Ansage, in der die Nebenstellen-Rufnummer genannt wird.
- Sie speichert beliebig viele Ansagen und Sprach- oder Fax-Nachrichten, nur begrenzt durch die PC-Festplatte.
- Sie erlaubt das Anhören und Löschen von Sprach-Nachrichten am Telefon oder mittels Webbrowser oder Client am Arbeitsplatz-PC.
- Sie leitet Nachrichten auf Wunsch an einstellbare Telefonnummern oder per E-Mail weiter.

4 Wie muß der PC beschaffen sein?

Auf dem PC muß Windows 2000 oder neuer installiert sein. Für die Server-Version muß der PC über einen ISDN-Adapter (intern oder USB oder virtuell als LAN-CAPI) verfügen. Empfohlen wird eine CPU ab 1 GHz und, falls Nachrichten aufgezeichnet werden sollen, ausreichend Festplattenplatz.

5 Wie muß die Telefonanlage beschaffen sein?

Die Telefonanlage muß über mindestens einen internen ISDN-Anschluß verfügen, der für Sprachanwendungen geeignet ist. Am internen ISDN-Anschluß muß die Rufnummer der umgeleiteten Nebenstelle übertragen werden. Der Fachbegriff dafür lautet „Redirecting Number“.

6 Kann ich die Talkmaster®-Voicebox selbst installieren?

Ja, wenn Sie Windows-Kenntnisse besitzen und ein wenig von ISDN verstehen. Die Software ist sofort betriebsbereit. Eine ausführliche Hilfedatei erklärt alle Einstellungen, die optional vorgenommen werden können.

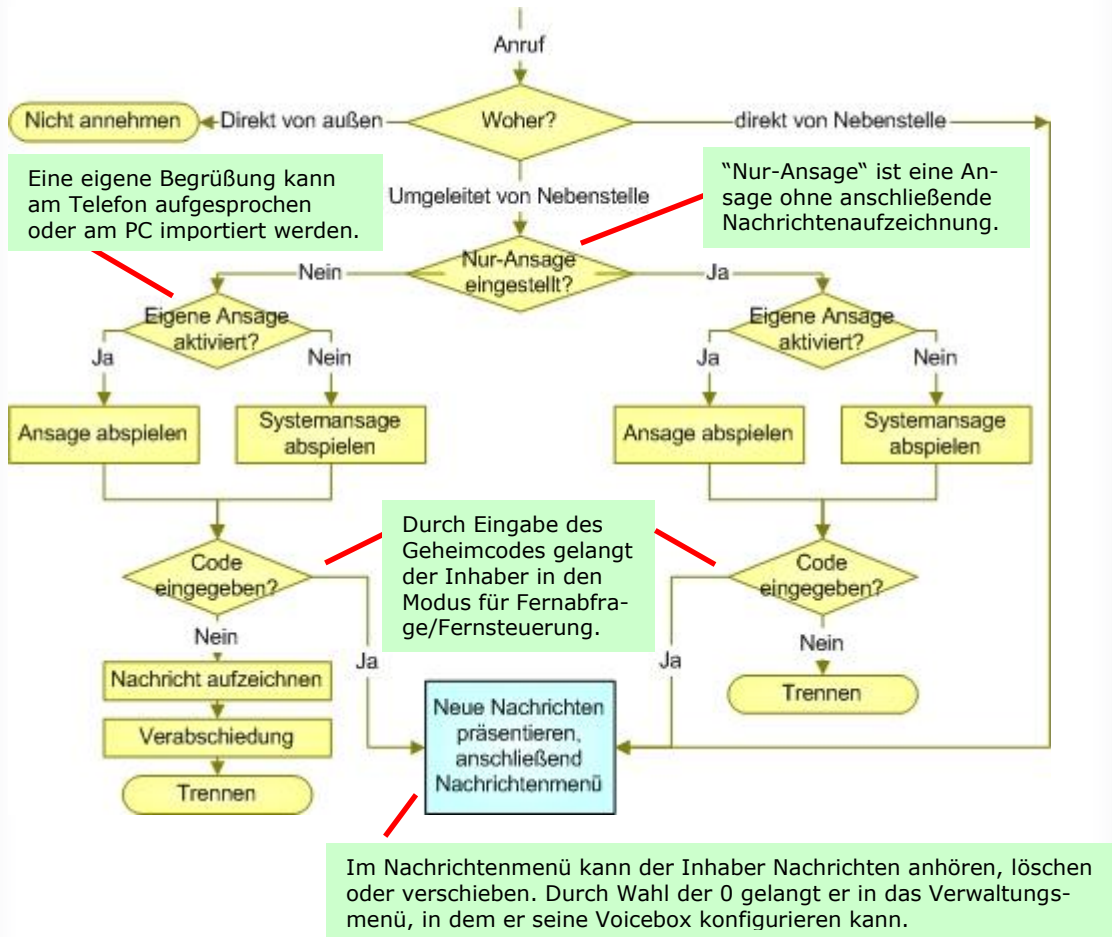
7 Wie lange dauert es, die Talkmaster®-Voicebox in Betrieb zu nehmen?

Das hängt mehr von der Telefonanlage als von der Talkmaster®-Voicebox ab. Die Software ist in fünf Minuten installiert.

Der Verlauf eines Anrufs

Wenn ein Anruf eintrifft, reagiert die Talkmaster®-Voicebox anhand von Kriterien, die das unten abgebildete Flußdiagramm zeigt. Wenn der Anruf zum Beispiel direkt von der Nebenstelle kommt, hört der Anrufer sofort die für ihn bestimmten neuen Nachrichten (blauer Kasten im u. a. Bild).

Falls es sich um einen umgeleiteten Anruf handelt – entweder von einem Amtanschluß oder von einer Nebenstelle derselben Telefonanlage –, prüft die Talkmaster-Voicebox, ob als Funktionsweise „ohne Nachrichtenaufzeichnung“ oder „mit Nachrichtenaufzeichnung“ eingestellt ist. Der Anrufer hört die passende Ansage. Ggf. wird ihm angeboten, eine Nachricht zu hinterlassen.



Ein Sprachmenü erläutert dem Anrufer die Funktionen und die zugehörigen Tonwahltasten. Er muß aber nicht die Menüansagen abwarten, sondern kann zu jeder Zeit die gewünschte Tonwahltaste drücken. Die unten abgebildete Kurzanleitung zeigt ihm, auf welchen Tasten die Funktionen liegen.



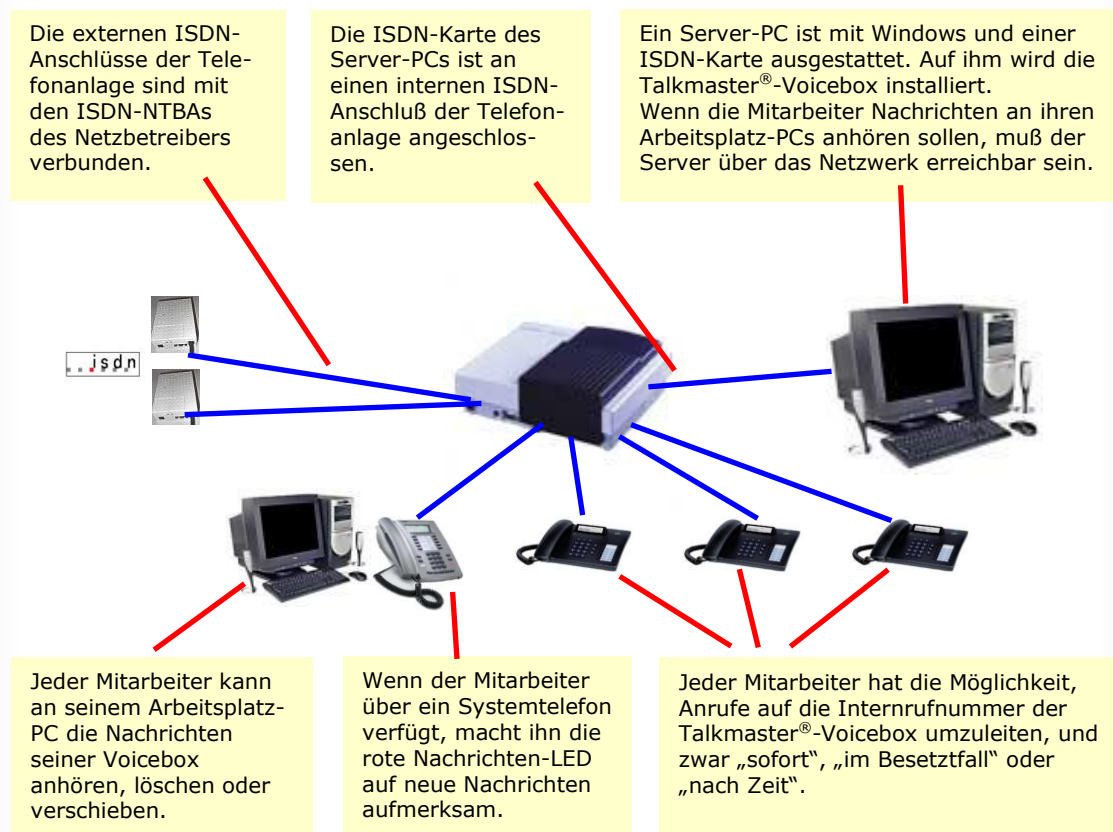
Beispiel: Voicebox an einer Agfeo-Anlage

Eine Firma verwendet eine Telefonanlage „Agfeo AS 45“, die an zwei ISDN-Anschlüsse angeschlossen ist. Weil es sich um „Anlagenanschlüsse“ handelt, ist jeder Mitarbeiter durch Wahl der zweistelligen Durchwahrrufnummern direkt an seinem Arbeitsplatz erreichbar. An den Arbeitsplätzen stehen teils analoge Telefone, teils Systemtelefone ST25 oder ST30.

Die Firma möchte erreichen, daß sich ein persönlicher Anrufbeantworter meldet und Nachrichten aufzeichnet, wenn der Mitarbeiter abwesend ist oder wenn sein Anschluß besetzt ist. Zu dem Zweck installiert sie auf einem Server-PC die Talkmaster®-Voicebox und richtet an der Telefonanlage eine spezielle Rufnummer ein.

Der Mitarbeiter hat die Telefonanlage so eingestellt, daß Anrufe auf die Voicebox-Rufnummer umgeleitet werden, wenn er den Anruf nach 15 Sekunden nicht annimmt oder wenn er gerade telefoniert. Die Talkmaster®-Voicebox meldet sich mit einer individuellen Begrüßung und zeichnet Nachrichten auf. Später hört der Mitarbeiter am Arbeitsplatz-PC die Nachrichten an.

Das Bild zeigt, wie die Talkmaster®-Voicebox in die vorhandene technische Umgebung integriert wird:



Bei einer kleinen Zahl von Nebenstellen reicht die 2-Kanal-Version der Talkmaster®-Voicebox aus. Als ISDN-Karte reicht eine preiswerte passive Karte aus, z. B. AVM FRITZ!card oder Gerdes PrimuX S0.

Kommen mehr Nebenstellen hinzu, kann die Firma kostengünstig zum Differenzpreis die 4-Kanal-Version erwerben. Hardware-Voraussetzung ist eine 4-Kanal-ISDN-Karte, z. B. PrimuX 2S0.

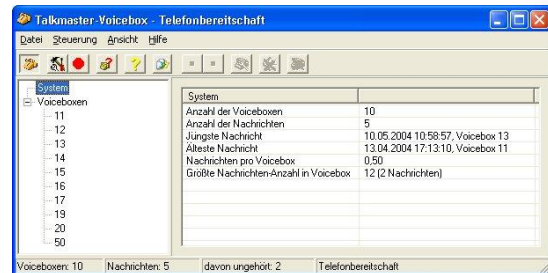
Server: Konfigurieren und überwachen

Die Server-Version der Talkmaster®-Voicebox bietet dem Administrator komfortable Möglichkeiten zum Einrichten und Überwachen des Systems. Er legt allgemeine Parameter fest, z. B. ob Rückruf und Nachrichtenweiterleitung erlaubt sind oder wie lang Ansagen und Nachrichten sein dürfen. Er kann ablesen, wie viele Voiceboxen belegt sind und wie viel Speicherplatz auf dem Datenträger frei ist.



Weitere einstellbare Größen sind

- die Rufnummer, auf der die Voicebox Anrufe annimmt (Auslieferungszustand: Rufannahme auf allen Rufnummern)
- Erlaubnis für Rückruf und Weiterleitung
- Zu verwendender ISDN-Controller (falls im PC mehrere Controller vorhanden sind)
- Pfad der EVN-Datei (EVN=Einzelverbindungsnaheis)
- Rufnummern von Systemtelefonen, an denen Nachrichten-LEDs oder Hinweistexte gesetzt werden können)
- SMTP-Server für den E-Mail-Versand



Eine Übersichtsseite informiert den Administrator darüber, wie stark die Voicebox genutzt wird. Sie zeigt die Gesamtzahl der Voiceboxen, die Gesamtzahl der Nachrichten und verschiedene Durchschnitts- und Höchstwerte, siehe Bild oben.

Informationen über aktive Anrufe gibt das Statusfenster des Servers. Es kann ein- oder ausgeblendet werden. Das Bild unten zeigt einen externen Anruf. Es wird gerade eine Nachricht aufgezeichnet.



Das rote LED-Symbol zeigt an, daß aufgezeichnet wird. Ein grünes LED-Symbol bedeutet „Wiedergabe“. Wenn der Inhaber seine eigene Voicebox anruft, um Nachrichten anzuhören, sieht das Statusfenster zum Beispiel so aus:



Ein Klick auf das Lautsprechersymbol schaltet die Wiedergabe über Soundkarte ein. Zu Kontrollzwecken hört der Administrator alle Ansagen, welche die Talkmaster®-Voicebox abspielt. Der Anrufer ist nicht hörbar.

Server und Client: Nachrichten anhören

Jede Nachricht jeder Voicebox kann am Server angehört, verschoben oder gelöscht werden. In der Regel ist das jedoch nicht Aufgabe des Administrators. Stattdessen verwaltet der Voicebox-Inhaber die für ihn bestimmten Nachrichten von einem Telefon oder einem Client-PC aus.

Das mitgelieferte Client-Programm informiert visuell oder akustisch, wenn neue Nachrichten vorhanden sind. Der Voiceboxinhaber kann Sprachnachrichten anhören und Faxnachrichten ansehen. In der Standard-Ausgabe dient dazu der mitgelieferte Client, in der Professional-Ausgabe der Webbrowser.

Im Standard-Client öffnet ein Klick mit der rechten Maustaste auf eine Zeile in der Anrufliste das folgende Kontextmenü:

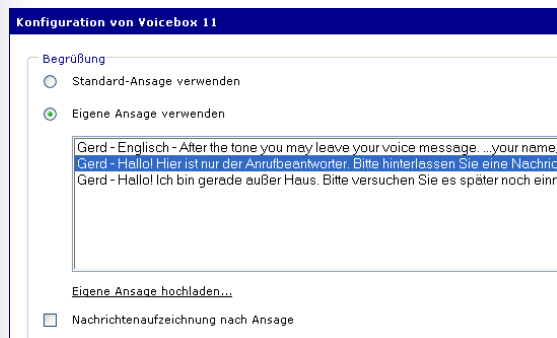


Server und Client: Persönliche Voicebox konfigurieren

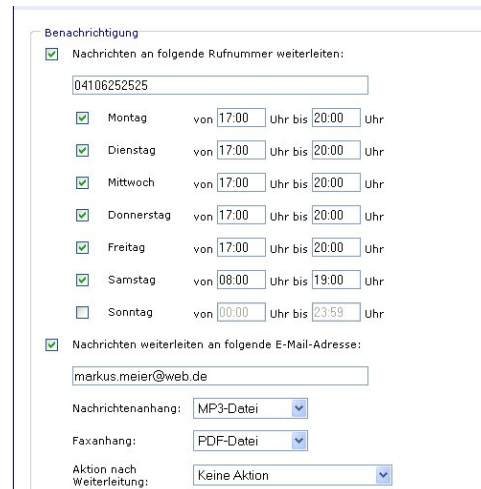
Im Auslieferungszustand ist jede Voicebox auf „Ansaage mit Nachrichtenaufzeichnung“ geschaltet. Der Anrufer hört folgende Ansaage: „Hier ist der Anrufbeantworter der Nebenstelle (Nummer wird genannt). Bitte hinterlassen Sie nach dem Signalton eine Nachricht.“

Mittels Webbrowser (Professional-Ausgabe) oder Client (Standard-Ausgabe) kann der Anwender am Arbeitsplatz-PC Einstellungen ändern, siehe Bilder unten und rechts. Der Administrator hat am Server dieselben Möglichkeiten. Wahlweise kann der Anwender seine Voicebox über Telefon konfigurieren.

In der Professional-Ausgabe kann der Anwender beliebig viele Ansaagen von seinem PC auf den Voicebox-Server laden. Die Ansaagen müssen als WAV-Dateien im Format 16 bit 8000 Hz mono - 10 dB vorliegen. Er kann wählen, ob die Standard-Ansaage oder eine seiner eigenen Ansaagen verwendet werden soll. Durch zwei Mausklicks schaltet er von einer Ansaage auf eine andere um. Das Bild zeigt, daß zur Zeit die zweite seiner eigenen Ansaagen verwendet wird:



Wenn der Anwender den Haken bei „Nachrichtenaufzeichnung nach Ansaage“ nicht setzt, legt das Programm auf, nachdem es die Ansaage abgespielt hat.



Neue Nachrichten kann die Talkmaster-Voicebox innerhalb einstellbarer Zeitfenster telefonisch an eine einstellbare Rufnummer melden, siehe Bild oben. In dem Fall ruft die Talkmaster-Voicebox die eingestellte Rufnummer an. Sobald sich jemand meldet, spielt sie eine Begrüßung ab und wartet auf die Eingabe des Geheimcodes. Wenn der Geheimcode richtig eingegeben worden ist, wird die neue Nachricht vorgespielt. Anschließend folgt das Nachrichtenmenü.

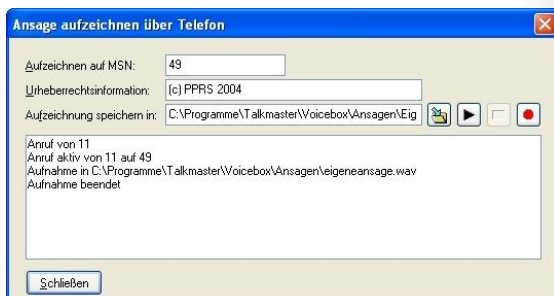
In der Fernabfrage besteht die Möglichkeit, vor dem Abspielen einer Nachricht die Rufnummer des Anrufers ansagen zu lassen, sofern sie übertragen worden ist. Die Rufnummer wird, anders als bei anderen Voicemailsystemen, in natürlicher Sprechweise wiedergegeben.

Jede Nachricht kann als WAV- oder MP3-Datei an eine einstellbare E-Mail-Adresse gesendet werden, siehe Bild oben. Voraussetzung ist, daß der Administrator den E-Mail-Versand vorbereitet hat, indem er einen SMTP-Server eingetragen hat.

Eigene Ansaagen aufnehmen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, eigene Begrüßungsansagen aufzunehmen:

1. In der Fernabfrage im Verwaltungsmenü über Telefon eine Ansaage aufsprechen.
2. Am Server den Dialog „Ansaage aufzeichnen über Telefon“ verwenden, um eine Ansaage unter wählbarem Dateinamen zur späteren Verwendung zu speichern.
3. Mit Mikrofon und einem beliebigen Softwarerecorder oder Klangeditor eine Ansaage aufnehmen und sie im Dateiformat WAV 16 bit 8000 Hz mono -10 dB zu späterer Verwendung speichern.



Das Bild zeigt den Dialog „Ansaage aufzeichnen über Telefon“. Er ist geeignet, um Ansaagen zwecks späterer Verwendung unter einem wählbaren Dateinamen an einem beliebigen Ort zu speichern.

Komfort durch die Vorwahlliste

Im Lieferumfang des Talkmaster-Voicebox-Servers sind Vorwahllisten für Deutschland, Österreich und die Schweiz enthalten. Beim ersten Programmstart bietet das Programm an, die Vorwahlliste zu importieren. In anderen Ländern können eigene Listen importiert werden, die pro Zeile die Vorwahlnummern und die zugehörigen Namen enthalten:



Die Vorwahlliste zu verwenden, bietet folgende Vorteile:

1. Anrufer-Rufnummern werden am Bildschirm durch Klammern abgetrennter Vorwahl und mit Ortsnamen angezeigt.
2. Anrufer-Rufnummern werden in der Fernabfrage in natürlicher Sprechweise angesagt, d. h. mit typischer Stimmgebung und einer Pause zwischen Vorwahl und Rufnummer.

Zu jeder Anrufer-Rufnummer kann der Voicebox-Inhaber den Namen des Anrufers speichern. Beim nächsten Anruf von derselben Rufnummer wird automatisch der Name angezeigt.

Anrufdaten auswerten

Jeder Anruf erzeugt eine Zeile in der EVN-Datei (EVN = Einzelverbindungsnaechweis) des Servers. Gespeichert werden Datum und Uhrzeit, Dauer, Rufnummer, B-Kanal und gewählte Auswahlnummern.

Am Ende jeden Monats wird die EVN-Datei unter einem automatisch erzeugten oder einem wählbaren Dateinamen gespeichert, und zwar als Textdatei mit Trennzeichen (CSV-Datei) Sie steht zur Auswertung im Tabellenkalkulationsprogramm zur Verfügung.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
	Datum	Uhrzeit	Dauer	Anrufer	MSN	B-Kanal	Serviceurnummer	Programm				
2	04.10.2001	14:28:12	01:03:05	030547120	45	01	nicht verifiziert	tm-i	3	5	3	
3	04.10.2001	15:12:07	00:33:09	0402578989	46	01	keine	tm-i	6	3	1	
4	04.10.2001	17:50:27	00:23:10	0451897412	45	01	0190568438	tm-i	1	2	3	
5	05.10.2001	09:32:59	00:53:02	068120795	45	01	0190568438	tm-i	3	5		
6	05.10.2001	09:37:55	00:03:01	unbekannt	45	02	0190568438	tm-i	1	8	2	
7	05.10.2001	11:56:23	00:21:15	043472346	46	01	keine	tm-i				
8	05.10.2001	14:08:24	00:45:14	unbekannt	46	01	keine	tm-i	1			
9	05.10.2001	15:52:26	00:07:12	078465256	45	01	nicht verifiziert	tm-i	1	2	9	
10	06.10.2001	18:08:24	00:26:17	017842665	46	01	keine	tm-i	1	3	4	
11	06.10.2001	10:39:59	00:36:06	051156758	45	01	0190568438	tm-i	5	7	9	4
12	06.10.2001	12:13:44	00:47:07	unbekannt	45	01	0190568438	tm-i	1	3		
13												
14												
15												
16												

Das Telefon als Medium

Das Telefon hat sowohl im Geschäfts- als auch im Privatleben eine hohe Bedeutung erlangt. Es ist überall vorhanden und einfach zu bedienen. Trotz Einführung des Internet hat es seinen Rang als Medium der schnellen Mensch-zu-Mensch-Kommunikation erhalten. Verbessern Sie Ihren telefonischen Service durch Einsatz von Talkmaster-Software!

Erfahrung zählt

Der Hersteller PPRS gestaltet seit 1992 Telefon-Dialogsysteme und verfügt über ein eigenes Tonstudio, das auf Telefonansagen und Warteschleifen spezialisiert ist. Er hat schon 1994 in einem Wettbewerb der Fachzeitschriften "connect" und "Teletalk" das Goldene Telefon in der Sparte "Business-to-business" gewonnen.

Die Talkmaster®-Voicebox in Stichworten:

- Anrufbeantworter-Software für Windows ab Windows 2000
- Hardware-Empfehlung: PC ab 1 GHz, 500 MB Plattenplatz, Soundkarte
- Einsatz am ISDN-Anschluß mit jeder ISDN-Karte mit CAPI 2.0 möglich
- Rufannahme auf 2/4/8/16/30 B-Kanälen gleichzeitig möglich
- Wahlweise ISDN-Rufnummern einstellbar, ggf. getrennt für Sprache und Fax
- Stellt automatisch beliebig viele Sprach- und Faxboxen bereit
- Automatische Inbetriebnahme durch Anrufumleitung von der Nebenstelle
- Standard-Begrüßung für jede Voicebox im Lieferumfang
- Wiedergabe von Standard-WAV-Dateien
- Aufzeichnung eigener Begrüßungen über Telefon möglich
- Verwendung von benutzerproduzierten Ansagen möglich, jeder WAV-Editor verwendbar
- Speichert beliebig viele Nachrichten, nur begrenzt durch die Größe der Festplatte
- Platzbedarf 940 Kilobyte pro Minute
- Nachrichtenpfad frei wählbar
- Faxempfang möglich, kein Faxversand
- Automatische Unterscheidung zwischen Sprachanrufen und Faxanrufen
- Ort-zu-Vorwahl-Anzeige, Name-zu-Rufnummer-Anzeige
- Firebird-Server zur Datenbankverwaltung im Lieferumfang enthalten
- Mit oder ohne Nachrichtenaufzeichnung verwendbar
- Maximale Aufzeichnungsdauer der Nachricht einstellbar
- Automatische Stille-Erkennung zum Beenden der Aufzeichnung
- E-Mail-Versand der Nachrichten als WAV- oder MP3-Dateien
- Anhören und Verwalten der Nachrichten über Fernabfrage am Telefon
- Telefonische Benachrichtigung bei Eintreffen neuer Nachrichten
- Setzen von Nachrichten-LED bzw. Hinweistexten an geeigneten Systemtelefonen
- Server: Systemansicht zeigt Anzahl und Nutzungsgrad der Voiceboxen
- Server: Monatliche EVN-Datei zur Auswertung in Excel oder anderen Programmen
- Server: Mithören durch Mausklick auf das Lautsprechersymbol im Statusfenster
- Server: Log-Datei mit ausführlichen Informationen zum Verlauf jeden Anrufs einschaltbar
- Professional-Ausgabe: Nachrichten an jedem PC mittels Browser anhören und verwalten
- Professional-Ausgabe: Hochladen eigener Ansagen und Umschalten zwischen Ansagen
- Standard-Ausgabe: Nachrichten an jedem PC mittels Standard-Client anhören und verwalten
- Standard-Client und Browser: Anrufumleitung zur Voicebox durch Mausklick ein-/ausschaltbar
- Standard- und Professional-Client: Blinkendes Tray Icon und Audio-Signal bei neuer Nachricht
- Server, Standard- und Professional-Client: Ausführliche Hilfedatei

Preisliste vom 01.07.10

Alle Preise zzgl. 19% MWSt.

	Einzelpreis netto
Talkmaster®-Voicebox Professional für 2 B-Kanäle	120,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Professional für 4 B-Kanäle	180,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Professional für 8 B-Kanäle	240,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Professional für 16 B-Kanäle	360,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Professional für 30 B-Kanäle	480,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Standard für 2 B-Kanäle	60,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Standard für 4 B-Kanäle	90,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Standard für 8 B-Kanäle	120,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Standard für 16 B-Kanäle	180,00 EUR
Talkmaster®-Voicebox Standard für 30 B-Kanäle	240,00 EUR
Paket „bis zu 10 Ansagen“ , mit einem/einer Profisprecher(in) nach Ihrer Textvorgabe im Tonstudio produziert, inkl. Lieferung per E-Mail	97,00 EUR

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (<http://www.talkmaster.de/agb.htm>).